



© DRSC e.V. || Joachimsthaler Str. 34 || 10719 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 - 15
www.drsc.de - info@drsc.de

Diese Sitzungsunterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

FA FB – nicht-öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	29. FA FB / 27.06.2024 / 09:30 – 11:00 Uhr
TOP:	06 – ED/2024/3 Contracts for Renewable Electricity (CoRE)
Thema:	Diskussion des IASB-Entwurfs ED/2024/3
Unterlage:	29_06b_FA-FB_CoRE_Pres

1. Einführung



Problemstellung / Lösungsansätze

Vorgeschichte + Problemstellung

- Diskussion (seit Q4/2022) um Bilanzierung von Energielieferverträgen
 - Problem: Zweck „Eigenbedarf“ → aber *mismatch* bzgl. Volumen und Zeitpunkte (d.h. Bedingungen IFRS 9.2.4 strittig und ggf. nicht erfüllt)
 - viele Vertragsarten („*energy savings*“ / „*oversized contracts*“ / „*buy as produced*“) sowie diverse Energieträger (Strom, Gas etc.)
- zunächst pPPA, dann auch vPPA im Fokus
- „Prevalence“ = eindeutig, sehr groß / „Ring-Fencing“ = diskutabel, letztlich eher eng

Erwogene Lösungsansätze

- IASB-Ansatz 1: Klarstellungen zur *own use exemption* → **im ED aufgegriffen**
- IASB-Ansatz 2: Klarstellungen zum Hedge Accounting → **im ED aufgegriffen**
- IASB-Ansatz 3: Ausnahme für alle PPA von IFRS 9 → **vom IASB verworfen**
(+ EFRAG-Ansatz: Aufspaltung „*own use*-Anteil“ + Rest → **IASB dagegen**)

2. Inhalte des ED



Eckpunkte / Zielsetzung

Eckpunkte

- Veröffentlichung am 8. Mai 2024
- Kommentierungsfrist bis **7. August 2024**
- Finalisierung durch IASB bis **Q4/2024** beabsichtigt

Hintergrund / Zielsetzung (ED.IN1-4, BC1-5)

- Lösungsvorschlag für Anwendungsschwierigkeiten ...
- für Verträge über *non-financial items* mit spezifischen Merkmalen
- Fokus: pPPA sowie vPPA, da Vertragsart oft von Marktstruktur abhängig
- *non-financial items* begrenzt auf sog. „renewable electricity“
→ „CoRE“ faktisch enger als „PPA“
- Klarstellungen nur zu IFRS 9 (und IFRS 7/19), nicht andere IFRSs
- sehr enge Eingrenzung, um zeitnahe Lösung ohne unbeabsichtigte Folgen zu erreichen

2. Inhalte des ED



Änderungsvorschläge im Überblick

Frage	IFRS	Aspekt
1	IFRS 9	Scope bzgl. Verträge / Vertragsmerkmale
2	IFRS 9	Klarstellungen zur <i>own use exemption</i>
3	IFRS 9	Klarstellungen zum Hedge Accounting
4	IFRS 7	Zusatzangaben
5	IFRS 19	analoge Zusatzangaben
6	allg.	Übergangsvorschriften
7	allg.	Erstanwendungszeitpunkt

2. Inhalte des ED



2.1. Scope / Vertragsmerkmale

Ausgangspunkt / Generelle Problemstellung

- allg. Anwendungsprobleme für viele Energielieferverträge, i.d.R. sog. „PPA“
- IFRS 9-Ausnahmen nötig, aber enger Fokus → welcher „Problemkreis“ genau?

Vorschlag für Anwendungsbereich (ED Tz. 6.10.1-2, BC6-12)

- Verträge über Stromlieferung aus erneuerbaren Quellen („renewable electricity“)
- *normal purchases or sales* (pPPA) sowie *net settlement contracts* (vPPA)
- jeweils mit folgenden Merkmalen:
 - **Stromquelle naturabhängig** → Lieferung spezif. Menge zu spezif. Zeitpunkten nicht garantiert → Bsp. Sonne, Wind-, Wasserkraft (ausgeschlossen z.B. Gas, Biomasse)
 - Vertragsklauseln übertragen nahezu gesamtes **Mengen-/Volumenrisiko auf Käufer** → Risiko = produzierter/gelieferter Strom entspricht nicht dem zeitgleichen Bedarf
- IFRS 9-Regeln sind grds. anzuwenden, jedoch gelten die Änderungsvorschläge als Ausnahme, anwendbar nur für Verträge mit genannten Merkmalen

→ IASB-Sicht: Problem nur bei PPA, Einengung auf „renewable electricity“-Verträge, da Naturabhängigkeit & besondere Marktstruktur & Pflichtabnahme der Produktion

2. Inhalte des ED



2.1. Scope / Vertragsmerkmale

Question 1 – Scope of the proposed amendments

Paragraphs 6.10.1–6.10.2 of the proposed amendments to IFRS 9 would limit the application of the proposed amendments to **only contracts for renewable electricity with specified characteristics**.

Do you agree that the proposed scope would appropriately address stakeholders' concerns (as described in paragraph BC2 of the Basis for Conclusions on this Exposure Draft) while limiting unintended consequences for the accounting for other contracts? Why or why not?

If you disagree, please specify with which aspect of the proposals you disagree. What would you suggest instead and why?

2. Inhalte des ED



2.2. Klarstellungen zur *own use exemption* (1/2)

Ausgangspunkt

- IFRS 9.2.4 = „OuE“ = Ausnahme von FI-Bilanzierung (Ansatz, Bewertung), wenn Vertrag über *non-financial item* für erwarteten Eigenbedarf mit tatsächlicher Erfüllung
 - eindeutig: falls *net settlement*, dann gilt Ausnahme nicht → Derivatebilanzierung
 - unklar: falls Vertragsmenge von erwartetem Eigenbedarf abweicht → ???
 - Vertragsmenge schwankt/unsicher oder
 - anfangs erwarteter Eigenbedarf nachträglich verändert (aber „zwangsweise“)
 - tatsächliche (Teil-)Verkäufe zwangsweise bzw. ohne Gewinnerzielungsabsicht
- **Problem bei pPPA:**
 - tatsächliche Liefermenge = produzierte Menge → vertragliche Abnahmepflicht
 - produzierte/gelieferte Menge nicht vorhersehbar, insb. in Teilperioden
 - **erwarteter Eigenbedarf \neq tatsächliche Liefermenge**
 - Folge: (Teil-)Settlement → i.d.R. ungewollt bzw. nur temporär → **schädlich?**

2. Inhalte des ED



2.2. Klarstellungen zur *own use exemption* (2/2)

Vorschlag Klarstellungen zur OuE-Anwendung (ED Tz. 6.10.3, BC13-20)

- IFRS 9.2.4. bleibt unverändert
 - zusätzliche Klarstellung: Anwendbarkeit der OuE bedingt:
 - a) besonderen Zweck/Struktur des Vertrags betrachten + für Restlaufzeit schätzen, ob erwarteter Bedarf = Lieferung (aber ferne Zukunft nicht berücksichtigen)
 - b) vergangene/erwartete (Teil-)Verkäufe unschädlich, sofern
 - (i) Volumenrisiko als Anlass +
 - (ii) marktbedingt Zeitpunkt/Preis nicht beeinflussbar +
 - (iii) äquivalente Menge wird vsl. in angemessenem Zeitraum (~1M) zurückgekauft
- IASB-Sicht:
- IAS 32-Unterscheidung „*normal sale*“ vs. „Derivat“ soll unangetastet bleiben
 - für diese spezif. Verträge wäre FV-Bewertung jedoch nicht informationsnützlich
 - aber: falls Merkmale nicht (mehr) erfüllt → OuE ausgeschlossen → Derivat at FV

2. Inhalte des ED



2.2. Klarstellungen zur *own use exemption* (2/2)

Question 2 – Proposed ‘own-use’ requirements

Paragraph 6.10.3 of the proposed amendments to IFRS 9 includes the factors an entity would be required to consider when applying paragraph 2.4 of IFRS 9 to contracts to buy and take delivery of renewable electricity that have specified characteristics.

Do you agree with these proposals? Why or why not?

If you disagree, please specify with which aspect of the proposals you disagree. What would you suggest instead and why?

2. Inhalte des ED



2.3. Klarstellungen zum Hedge Accounting (1/2)

Ausgangspunkt

- IFRS 9.6.3.1 ff = „Cashflow Hedge Accounting“ = Designation eines ökon. Hedge als bilanzieller Hedge bzgl. CF-Schwankungsrisiko
 - relevant für FI at FVPL als *hedging instruments* (z.B. Derivate)
 - abweichende Bilanzierung der *hedging instruments* (FV-Schwankung im OCI)
 - Unsicherheit bzgl. Cashflows i.d.R. nur aufgrund (Markt)Preisrisiko, aber ...
 - hier: auch Unsicherheit bzgl. Nominalbetrag/Menge → vsl. Designation nicht möglich oder nur für Sockel-Betrag → nachträgliche Anpassung unzulässig
- **Probleme bei vPPA (und pPPA, für die OuE nicht anwendbar):**
 - PPA als *hedging instrument* → Designation fraglich/unklar
 - Unklarheit 1 = Designation *hedged item* (beim Lieferanten: Produktionsmenge / beim Käufer: Spot-Marktkäufe) → **Menge unbestimmbar**, aber oft ökon. perfekter Hedge
 - Unklarheit 2 = Bewertung *hedged item* → **Effektivitätsanforderung bei Hedgebeginn nicht erfüllt ?**

2. Inhalte des ED



2.3. Klarstellungen zum Hedge Accounting (2/2)

Vorschlag Änderungen zur Anwendung Cashflow-Hedge Accounting (ED Tz. 6.10.4-6, BC21-39)

- IFRS 9.6.3.1 ff., 6.4.1 ff. bleiben unverändert → d.h. Designation bestimmbarer Menge + bei Hedgebeginn Effektivitätserwartung/-messung + CF-Variabilität w/ Preis- Δ , nicht Mengen- Δ
 - neue Ausnahme bzgl. Designation: CF-Hedge Accounting anwendbar, wenn
 - *hedging instrument* (= „CoRE“) vorgenannte Merkmale aufweist sowie
 - für *hedged item* (= variable Menge, tatsächlicher künftiger Kauf/Verkauf) gilt
 - a) variable Menge = Strommenge, auf die sich *hedging instrument* bezieht, und
 - b) designierte Menge übersteigt nicht *highly probable forecast transact.* (z.B. P90)
 - falls *hedged item* Anteil an Gesamtproduktion/Verkauf (z.B. 50% des Windparks) → kein *highly probable* nötig
 - neue Ausnahme bzgl. Effektivitätsanforderung:
 - **Mengen**annahme für *hedging instrument* auf *hedged item* spiegelbar (sonst grds. nur *hedged item*-Merkmale zulässig) → nur so Effektivität zu Beginn nachweisbar
- IASB-Sicht: tats. Risiko(steuerung) und Zweck der Absicherung so besser abgebildet

2. Inhalte des ED



2.3. Klarstellungen zum Hedge Accounting (2/2)

Question 3 – Proposed hedge accounting requirements

Paragraphs 6.10.4–6.10.6 of the proposed amendments to IFRS 9 would permit an entity to designate a variable nominal volume of forecast electricity transactions as the hedged item if specified criteria are met and permit the hedged item to be measured using the same volume assumptions as those used for measuring the hedging instrument.

Do you agree with these proposals? Why or why not?

If you disagree, please specify with which aspect of the proposals you disagree. What would you suggest instead and why?

2. Inhalte des ED



2.4. Zusatzangaben in IFRS 7

Ausgangspunkt

- Stakeholder wünschen mehr Transparenz bzgl. „CoRE“, sofern diese *executory contracts* sind (d.h. nicht als Derivat bilanziert)
- *executory contracts* allgemein bisher ohne spezif. Zusatzangaben in IFRS 7
- uneinheitliches Feedback: maximale Angaben vs. angemessene/realistische Angaben

Vorschläge neue Zusatzangaben (ED Tz. 42T-W, BC40-49)

- alle Vertragsparteien:
 - Angaben zu Vertragsbedingungen (qualitativ & quantitativ)
 - Angabe Fair Values **oder** erwartete Volumina (<1J vs. 1-5J vs. >5J)
- nur Lieferanten: Anteil „CoRE“ an allen Stromverkäufen
- nur Käufer: Anteil „CoRE“ + Summe alle Stromverkäufe + durch. Marktpreis

→ IASB-Sicht: Ausgewogenheit, Nutzen > Kosten, keine Einzelangabe, keine FV-Pflicht

2. Inhalte des ED



2.4. Zusatzangaben in IFRS 7

Question 4 – Proposed disclosure requirements

Paragraphs 42T–42W of the proposed amendments to IFRS 7 would require an entity to **disclose information** that would enable users of financial statements to understand the effects of contracts for renewable electricity that have specified characteristics on:

- (a) the entity's financial performance; and
- (b) the amount, timing and uncertainty of the entity's future cash flows.

Do you agree with these proposals? Why or why not?

If you disagree, please specify with which aspect of the proposals you disagree. What would you suggest instead and why?

2. Inhalte des ED



2.5. analoge Zusatzangaben in IFRS 19

Ausgangspunkt

- identisches Transparenzbedürfnis wie unter IFRS 7

Vorschläge neue Zusatzangaben (ED Tz. 67A-C, BC50)

- analoge, **identische** Zusatzangaben nach IFRS 19 (wie nach IFRS 7)
 - alle Vertragsparteien: siehe Tz. 67A in IFRS 19 (identisch mit Tz. 42T in IFRS 7)
 - nur Lieferanten: siehe Tz. 67B (identisch mit Tz. 42U)
 - nur Käufer: siehe Tz. 67C (identisch mit Tz. 42V)
- lediglich Hinweis auf Freiraum bzgl. Aggregationslevel/Details fehlt zu IFRS 19
- IASB-Sicht: keine (im Vgl. zu IFRS 7) reduzierten Angabepflichten geboten, da
 - Angaben konsistent mit IFRS 19-Grundprinzip sowie
 - Nutzen > Kosten

2. Inhalte des ED



2.5. analoge Zusatzangaben in IFRS 19

Question 5 – Proposed disclosure requirements for subsidiaries without public accountability

Paragraphs 67A–67C of the proposed amendments to the forthcoming IFRS 19 *Subsidiaries without Public Accountability: Disclosures* would require an eligible subsidiary to **disclose information** about its contracts for renewable electricity with specified characteristics.

Do you agree with these proposals? Why or why not?

If you disagree, please specify with which aspect of the proposals you disagree. What would you suggest instead and why?

2. Inhalte des ED



2.6. Übergang

Vorschlag Übergangsvorschriften (ED Tz. 7.2.50-52, BC51-57)

- Klarstellungen bzgl. OuE = retrospektiv
 - Anpassung Vergleichsperioden nicht verpflichtend, aber zulässig (außer *hindsight*)
 - Differenzbetrag in Gewinn-RL (oder ggf. anderen EK-Posten)
- Änderungen bzgl. Hedge Accounting = prospektiv
 - bestehende Hedgebeziehungen änderbar
 - gilt aber nicht als Hedgeauflösung & Neudesignation
- für IFRS-Erstanwender (IFRS 1) keine besonderen Übergangsregeln

2. Inhalte des ED

2.6. Übergang



Question 6 – Transition requirements

The IASB proposes to require an entity to apply:

- (a) the amendments to the own-use requirements in IFRS 9 using a modified retrospective approach; and
- (b) the amendments to the hedge accounting requirements prospectively.

Early application of the proposed amendments would be permitted from the date the amendments were issued.

Do you agree with these proposals? Why or why not?

If you disagree, please specify with which aspect of the proposals you disagree. What would you suggest instead and why?

2. Inhalte des ED



2.7. Erstanwendung

Erstanwendungszeitpunkt (ED Tz. 7.1.12)

- noch kein formeller Vorschlag für Zeitpunkt im ED
- aber **informeller** Vorschlag
 - Q7 fragt, ob verpflichtende Erstanwendung **ab 1.1.2025** machbar ist und ausreichend Vorbereitung ermöglicht
- vorzeitige Anwendung zulässig

2. Inhalte des ED

2.7. Erstanwendung



Question 7 – Effective date

Subject to feedback on the proposals in this Exposure Draft, the IASB aims to issue the amendments in the fourth quarter of 2024. The IASB has not proposed an effective date before obtaining input about the time necessary to apply the amendments.

In your view, would an effective date of annual reporting periods **beginning on or after 1 January 2025** be appropriate and provide enough time to prepare to apply the proposed amendments? Why or why not?

If you disagree, what effective date would you suggest instead and why?